

Vietnam Zippos – Geschichte im Taschenformat (6)

von Rolf Gerster, Muttenz

1 Herkunft

Anlässlich einer Internetauktion in den vereinigten Staaten konnte das folgende Zippo aus dem Vietnam Krieg erworben werden. Leider konnte der Verkäufer keine weiteren Informationen zu diesem Feuerzeug machen.

2 Vietnam Zippo „CAMBODIA 1970 - 1971“

Die Vorderseite zeigt den Namen des ehemaligen Besitzer, die Orte seines Einsatzes sowie die Dauer seines Einsatzes in Südostasien. Auf der Rückseite des Zippos ist der Staat „ARIZONA“ sowie die Abkürzung der D Kompanie des 1. Bataillons des 11. Mechanisierten Kavallerie Regimentes (D Co 1/11 Armored Cavalry Regiment (ACR)) graviert. Dieses Regiment trägt den Übernamen „Black Horse“.



Abb. 1: Zippo „CAMBODIA 1970 - 1971“ (Vorder- und Rückseite)

Im November 1966 landete das 11th Armored Cavalry Regiment in Vung Tau, Südvietnam. Während verschiedenen Operationen zeichnete sich das Regiment eine vorzügliche Beweglichkeit aus. Am 28. April wurde das gesamte Regiment in Alarmbereitschaft versetzt. Nach nur 72 Stunden Vorbereitung überquerte es am 1. Mai die kambodschanische Grenze. In Kambodscha wurden enorme Mengen von Versorgungsgütern und Ausrüstung erbeutet oder zerstört. Bevor Präsident Nixon am 3.4.1970 die Invasion nach Kambodscha befohlen hatte, galt diese Gebiet als „verbotenes Territorium“. Am 30.6.1970 wurden die Truppen wieder zurückgezogen. Im

März 1972 verliessen die letzten Einheiten der „Black Horses“ nach 5 ½ Jahren Vietnam.



Abb. 2: Abzeichen des 11th Armored Cavalry Regiment (ACR)



Abb. 3: Abzeichen des 11 ACR („subdued“)

Der Bodenstempel des Zippos besagt, dass es im Jahre 1969 in Bradford, PA. hergestellt wurde:



Abb. 4: Schematische Darstellung des Bodens (Herstellung 1969)

3 Ehemaliger Besitzer

Der ehemalige Besitzer war Timothy F. Brooks. Dank der Homepage der D Co 1/11 ACR konnte der Kontakt zu ihm hergestellt werden. Er leistete seinen Dienst in Vietnam und Kambodscha von Februar 1970 bis Januar 1971. Zuerst war er Panzerzugführer des 2. Zuges der D Kompanie, anschliessend XO (Executive Officer).



Abb. 5: Gradabzeichen „1st Lieutenant“



Abb. 6: Gradabzeichen „2nd Lieutenant“

Erstaunlich ist, dass er selber nie geraucht hat. Vielmehr hat er das Feuerzeug u.a. dazu verwendet, Sprengstoff anzuzünden, um seine Mahlzeiten zu wärmen. Er kann sich leider nicht mehr genau daran erinnern, von wem er es damals erhalten hatte. Er vermutet, dass ihm seine Vorgesetzten das Feuerzeug gaben. Heute arbeitet er als Vizepräsident einer Abteilung an der Universität von Delaware.



Abb. 7: Photo von Lt Timothy Brooks (rechts)

Das Photo (Abb. 7) wurde 1970 in der Nähe von Saigon aufgenommen. Er und sein Kamerad tragen die dritte Ausführung der Dschungeluniform, welche in Vietnam Verwendung fand. Darauf wurden die Grad- und Truppengattungsabzeichen, Namensschilder sowie die Einheitsabzeichen getragen.

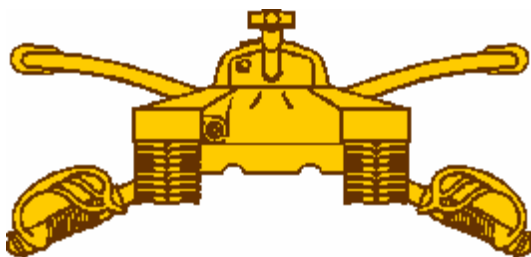


Abb. 8: Abzeichen der mechanisierten Truppen

Während seines Einsatzes in Vietnam wurde er mehrmals ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Bronze Star“ (dreimal) und dem „Purple Heart“:



Abb. 9: Bronze Star



Abb. 10: Purple Heart

Die D Kompanie umfasste ca. 90 Soldaten, welche in drei Panzerzüge und einen Kommandozug gegliedert war. Die Panzerzüge waren mit je 5 M-48 A2C, später mit

M-48 A3 ausgerüstet; der Kommandozug mit zwei Bergepanzern M-88 und mehreren M-113 A1.



Abb. 11: M-48 A3 „Patton“



Abb. 12: Panzer M-48 der 1/11 ACR



Abb. 13: Convoy der „Black Horses“

Falls Sie Fragen zu Vietnam Zippos haben oder weitere Informationen wünschen, stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:



Rolf Gerster
Weiherstrasse 2
CH-4132 Muttenz BL
Tel: +41 (0) 61 461 54 64
Mail: rolf.gerster@datacomm.ch
Internet: www.gersters.ch

Quellen:

Avi Bear, Alexander Neumark: "Zippo Feuerzeuge", Heel Verlag GmbH, Königswinter 1999.

Christopher J. Anderson: „Grunts U.S. Infantry in Vietnam“, Chelsea House Publishers, Philadelphia 1998.

Jim Fiorella: "The Viet Nam Zippo 1933 - 1975", Schiffer Publishing Ltd., Atglen 1998.

Kevin Lyles: „Vietnam: US Uniformen der Bodentruppen“, Baret Verlag GmbH, Düsseldorf 1992.

Diverse Informationen/ Homepages im World Wide Web.